

Chronologie zu den Prüfaufträgen
----------------------------------

09. Jun 2004	Runderlass des MK „Qualitätsmanagementsystem an berufsbildenden Schulen“ - Einführung eines QM-Systems auf Grundlage des EFQM-Modells
4./5. Sep 2008	EFQM-Seniorassessor Training für alle BBS-Inspektoren (Dr. Reck-Hog)
Sep 2008	Workshop „Innovation der Inspektion berufsbildender Schulen“ mit 12 Schulleiterinnen und Schulleitern aus inspizierten berufsbildenden Schulen
Ende 2008	Abschluss der Erstinspektionsphase im Bereich Berufsbildende Schulen (134 inspizierte öffentliche berufsbildende Schulen)
01. Feb 2009	<b>Prüfauftrag I</b> <b>Längsschnittuntersuchung über den Umsetzungsstand des am EFQM-Modell orientierten schulischen Qualitätsmanagements an berufsbildenden Schulen</b> (Ergebnisse in drei „Büchern“)
Mai 2009	Ausgabe „Buch 1“: Öffentliche berufsbildende Schulen in Niedersachsen - Ergebnisse aus der Erstinspektion 2004 bis 2008
Mai 2009	Workshop „Erfassung der Unterrichtsqualität an berufsbildenden Schulen“ mit Vertretern aus 3 berufsbildenden Schulen, den Universitäten Hannover und Osnabrück und dem Studienseminar Göttingen
Jun 2009	Durchführung einer Distanzbefragung der Schulleitungen aller 134 berufsbildenden Schulen (Rücklaufquote 100 %) - Erhebung zum Stand der Qualitätsentwicklung mit EFQM
Sep/Okt 2009	Überprüfung und Ergänzung der Ergebnisse durch Vor-Ort-Besuche in 20 Schulen
Feb 2010	Ausgabe „Buch2“: Öffentliche berufsbildende Schulen in Niedersachsen Einführung eines Qualitätsmanagements orientiert an EFQM - Stand und Perspektiven
Jun 2010	Ausgabe „Buch 3“: Öffentliche berufsbildende Schulen in Niedersachsen Zur Revision der Schulinspektion - Vorschläge für ein künftiges Verfahren zur Analyse der Qualitätsfähigkeit öffentlicher berufsbildender Schulen darin enthalten: Entwicklung eines Kernaufgaben-Modells
Jun 2010	Abschlusspräsentation zum Prüfauftrag I im MK an den Auftraggeber mit AL 2 und AL 4, Ref 11 und Ref 25

01. Sep 2010	<b>Prüfauftrag II</b> <b>Entwicklung eines neuen Prüfverfahrens zur Untersuchung der Qualitätsfähigkeit (insbesondere der Unterrichtsprozesse) von berufsbildenden Schulen im Rahmen einer am EFQM-Modell orientierten Schulentwicklung</b> (am Beispiel der beruflichen Handlungsorientierung im Berufsbereich Elektrotechnik)
Nov 2010	OnlineBefragung zum BBS-Prozessmodell (jetzt Kernaufgabenmodell) Rücklaufquote ca. 75 % Ziel: Berücksichtigung der Sicht der Schulen und ihre Erfahrungen mit den Prozessen
08./09. Dez 2010	Workshop „Innovation an Berufsbildenden Schulen, II Schwerpunkte: - Bildungsgangbezogenes Datenmonitoring als schulinternes Steuerungsinstrument sowie Instrument der externen Risiko- und Potenzialabschätzung durch die Schulinspektion - Konkretisierung und Differenzierung des Prozessmodells für berufsbildende Schulen als Grundlage für das schulinterne Qualitätsmanagement sowie als Bewertungsprofil zur externen Bewertung der Qualitätsfähigkeit mit Schulleitungen aus 14 berufsbildenden Schulen, Vertretern aus dem MK und der NLSchB, eine Vertreterin aus der Gruppe der EFQM-Prozessbegleiter sowie einem Unternehmensberater (EFQM-Schulberater)
15. Dez 2010	Workshop „BBS-Unterrichtsbeobachtungsbogen“ mit Vertretern der Uni Oldenburg (Prof. Meyer), Uni Hannover (Prof. Rütters, Krey), Uni Hildesheim (Prof. Arnold), Uni Bremen (Dr. Bremer), und der NSchl (Dr. Sommer)
28. Jan 2011	Vorstellung des Arbeitsstandes im MK, Abteilung 4
Feb – Apr 2011	Mitwirkung in drei Arbeitsgruppen (AG Daten, AG Schulformbezug, AG Anlass) im Rahmen des Vorhabens „Weiterentwicklung der Schulinspektion“ (KuMi)
24 Aug 2011	Arbeitstagung „Unterrichtsbeobachtung an berufsbildenden Schulen“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus den 7 Studienseminaren, dem MK, dem NLQ und den beteiligten vier Schulen - Durchführung von 12 Unterrichtsinsichtnahmen und Auswertung von 27 Unterrichtsbeobachtungsbogen
07. Mrz 2011	1. Meilensteinsitzung zum Prüfauftrag II im MK mit AL4 und Vertreterinnen und Vertretern aus den Referaten 11, 15, 25 und 41 Schwerpunkt Datenanalyse und Datenmonitor
Jun 2011 bis Feb 2012	Durchführung von „Pretest-Inspektionen“ in drei berufsbildenden Schulen Schulformen: Berufsschule (BS) und Einj. Berufsfachschule (B1) Anlass: Handlungsorientierung in der Elektrotechnik

mit Vergleichsgruppen aus der Metall-, Fahrzeug- und Bautechnik  
dabei:

Erprobung Datenanalyse/Datenmonitortor, Distanzbefragung/QSB sowie  
Instrumente und Werkzeuge für die Vor-Ort-Inspektion

08.06.2011: Auftaktveranstaltung mit Vertretern der drei Schulen

20. – 29.06 2011: Vorinformationen in den Schulen

Sept/Okt 2011: Vor-Ort-Inspektionen

Nov – Jan 2011: Rückmelde-Workshops in den drei inspizierten Schulen

07.Feb 2012: Evaluationsveranstaltung mit den beteiligten Schulen

- 14.Okt 2011 Runderlass des MK an alle öffentlichen berufsbildenden Schulen  
**„Schulisches Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen  
(orientiert an EFQM)“**  
Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements berufsbildender Schulen und  
Übertragung des Kernaufgaben-Modells mit 7 Qualitätsbereichen und 48  
Kernaufgaben
17. Feb 2012 Vortrag Didacta 2012 Hannover:  
Entwicklungsperspektiven für die Weiterentwicklung der Qualitätsarbeit im  
berufsbildenden Bereich aus Sicht der Schulinspektion
07. Mrz 2012 2. Meilensteinsitzung zum Prüfauftrag II im MK  
mit den AL2 und AL4 sowie Vertreterinnen und Vertretern aus den Referaten 11  
und 25  
Schwerpunkt Ergebnisse des Pretests und neues Inspektionsverfahren in der  
Feldphase
- Mai 2012 Mitwirkung an vier regionalen Schulleiter-Dienstbesprechungen in Lüneburg,  
Bersenbrück , Osterode und Hannover zum Themenkomplex Kernaufgabenerlass,  
Struktur des Kernaufgabenmodells sowie Selbstbewertung und externe Evaluation  
entlang dem Kernaufgabenmodell
- Mai 2012 bis  
Feb 2013 Durchführung der „Feldphase-Inspektionen“ in sieben berufsbildenden Schulen  
Schulformen: Berufsschule (BS) und Einj. Berufsfachschule (B1)  
Anlass: Handlungsorientierung in der Elektrotechnik  
mit Vergleichsgruppen aus der Metalltechnik (2x), Wirtschaft und Verwaltung (2x),  
Farbtechnik und Raumgestaltung, Körperpflege sowie Naturwissenschaften  
dabei:  
Weitere Erprobung Datenanalyse/Datenmonitortor, Distanzbefragung/QSB sowie  
Instrumente und Werkzeuge für die Vor-Ort-Inspektion  
Durchführung von sieben eintägigen Anschlussworkshops (i. d. R. ca. vier bis sechs  
Wochen nach der Vor-Ort-Inspektion), jeweils aufAntrag der inspizierten Schule
- März 2012 bis  
Nov 2012 Erstellung und Erprobung einer Lösung zur webbasierten Erfassung und  
Auswertung von Unterrichtsbeobachtungen (Projekt WEAU) für Tablet-PCs  
in Zusammenarbeit mit zwei IT-Entwicklern des BZTG Oldenburg
15. Feb 2013 Vorstellung des überarbeiteten "bHO-Konzepts" in Abteilung 4 des MK

Jan/Feb 2013	Fachberater/-innen Qualifizierung: Kernaufgabenerlass und Fachberatung in Oldenburg (28./29. Jan 2013) und Hannover (20./21. Feb 2013) Mitwirkung bei der Durchführung durch Impulsreferate und Auswertung von Selbstbewertungen
23. Apr 2013	Vorstellung der Ergebnisse des Prüfauftrages II beim Auftraggeber MK Ref 25 sowie Vertretern der Abteilung 4, MK - Berufliche Bildung
<hr/>	
Außerdem	<p>Mehrere gemeinsame Dienstbesprechungen mit den EFQM-Prozessbegleitern und -Prozessbegleiterinnen</p> <p>Teilnahme an Dienstbesprechungen zur Vorbereitung der Fortbildung „Qualifizierung der Fachberaterinnen und Fachberater“ (Feb 2013)</p> <p>Fortlaufender Support und Weiterentwicklung des Selbstbewertungswerkzeug "SebeiSch", mit dem Schulen entlang des Kernaufgabenmodells interne Evaluationen durchführen können.</p> <p>Weiterentwicklung des "bHO-Konzeptes" mit Vertretern aus dem Kreis der Fachberater/-innen und der Abteilung 4 des MK</p> <p>Vorstellung des gegenwärtigen Arbeitsstandes auf zahlreichen Dezenten-Dienstbesprechungen und hausinternen Dienstbesprechungen (NSchl und NLQ, Abt 2)</p> <p>Vorstellung des Kernaufgabenmodells mit SebeiSch in Workshops und auf zahlreichen Tagungen</p> <p>Unterstützung und Beratung der durch die SESI gebildeten AGs zur Weiterentwicklung der Schulinspektion im allgemein bildenden Bereich (v. a. zum neuen Unterrichtsbeobachtungsbogen (ABS), Anlassbezug, zur Selbstbewertung und Aufbau eines Datenmonitors , AG Daten)</p> <p>In der Regel monatliche, ein- bis zweitägige Arbeitssitzungen in Hannover (MK), Hildesheim (NLQ) oder früher Bad Iburg (NSchl)</p>
<hr/>	